

Wissenschaftliches Hauptprogramm (Teil 2): Vortragsitzung „Dermatotherapie und Dermokosmetik“

Wirksamkeit und Verträglichkeit von Biologika zur Behandlung der Psoriasis – Ergebnisse von vergleichenden Studien

*Prof. Dr. med. Andreas Körber
Dermatologische Gemeinschaftspraxis, Essen*

Die systemische Therapie der mittelschweren bis schweren Psoriasis vulgaris hat in den vergangenen 10 Jahren eine Revolution durchlaufen. Neben den klassischen DMARDs (FSE, MTX, CSA) haben die Biologika neue Standards gesetzt.

Nach Etablierung der TNF-Inhibitoren konnte durch die neuen Klassen der IL17- und IL23-Inhibition die Ansprechwahrscheinlichkeit der Therapien weiter erhöht werden. So kann heute ein Großteil der Patienten das Therapieziel einer PASI-75-Reduktion erreichen.

Jede der einzelnen Biologika-Klassen birgt Vor- und Nachteile. So zeigen sich Unterschiede des Ansprechens in einzelnen Patientenpopulationen, in der Geschwindigkeit des Ansprechens sowie im Langzeitansprechen. Auch müssen bezüglich des Sicherheitsprofils Besonderheiten der einzelnen Klassen berücksichtigt werden.

Auch wenn eine „Targeted Therapy“ analog onkologischer Therapiestrategien noch nicht möglich ist, gibt es mittlerweile Optionen zur Stratifizierung.

